

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tagebuch von Elisabeth Reiß - K 3228, 1

Reiß, Elisabeth

[Karlsruhe], [1916]

April

[urn:nbn:de:bsz:31-20456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-20456)



1. April

Heute ist wieder alles grün in
grün. Am Morgen bekam ich ein
Lieber Auszug von Puli Caeculana,
ich fühle sehr wohl, meine Eltern,
und immer, bei. Mein, und so
guten stehen zu weiß sein.
Der Tag verlief wie immer, die
Pittoria kann uns 12 Uhr, aber
ich war nicht in Steinsung.
Ich kaufte mir 2 Bücher, die
über den Hals geschrieben,
die mich wunderbar helfen.
Lied falls ich Peter vom Choral
käufer von Kauts für.

2. April

Heute ist Samstag und die Sonne
scheint, das ist schon viel wert.
Charlotten wollen uns 12 Uhr bei mir sein,
dann erst gegen 1 Uhr. Ich saß mit der
Doktorin oben am Fenster ängstlich
und eigensüchtig, um den Abend nicht
so bald zu kommen zu lassen. Dann
gingen 1000 Uhr hin nicht fort.
Dann kam ein Telegramm, ich solle die
Kinder holen lassen! Sofort
Personen, nur weil die Eugenie
keiner Frau Hoff aufsetzt!
Es klappt ein infaustes Gell. Alles
warum hier ein Nachtseufzer aus,
ich habe mich gerührt sein
sein, ich werde verhängt.



3. April

Heute morgen kam t. Mutter aus Gerta
 sie bringt die Kinder nach Berlin
 heute Dienstag morgen früh für
 ihr. Dann t. Teleg. Legerie will
 weiß, die da auch viel, so ist sie
 immer! Haus kann ich fragen, was
 ich. Hat mir fragt, mir t. Mutter, ob
 ich was oder weiß, ob ich kann oder
 weiß, ich weiß. Ich muß immer können
 was sehr ich gessen, was ich gesüßigt
 was mir zu süß zu legen, jetzt
 wirft man es mit kalten
 Händen hinaus, fürchten, Wein
 Meinen etc. dabei läuft Erbrechen
 hin in Bettler für mich in einem
 zerissenen, zerflackten
 Mantel, ob ich mir schau!
 Aber was soll ich tun, ich bin
 machtlos ob gibt mir keine
 oder brechen, ich bringe mich immer

4. April

Herrliche Frühjahrswitter. 2 Eilbriefe
habe ich an dich geschrieben. Euerer, das
euch nicht können, mit der Person
ist es ganz fraglich, wenn sie nicht
will, dann will sie nicht. Kann es sein,
ob sie sollte nach Karlsruhe gehen.
Sie sollte dann aber die haben. Das
denn ist aber alles so öde, das die. Ich
ist nicht, damit er nach Hause lieft er
er. schließt, dann geht er wieder fort,
sein Schicksal, u. wieder schiedener
er ist das einzig für Gitter, das was
zu ihm hat, die anderen tun alle
nicht, dabei bin ich hier. Es ist kein
Wort zu wissen das selb. Hedding
geht mit uns spazieren, das
ist ein toller Mann! Auch er
bin ich mit Hauert, wir
Halber. geht immer in Winter
ganz allwissend!



5. April

Ich habe so rasend gehandelt, mich
 abzuheilen mit rasendem Haffel,
 nach Tisch unter ich mich fürlag, ich
 rasen & Schreien um Leben zu geben.
 Damenthän gefen zu können! Es war
 dann auch ganz voll, Lächeln fürchte
 mich zu Tisch. Ich sollte mir immer neuen
 Verlehen auf, das ich mir für 24 Mr
 aufwenden sollte, u. für falls unfaul
 lassen! Es war soigend. Graf Lipp
 sagte zu H. v. Bitter, ich sollte mir
 so unglücklich Häte er. lät so
 gut aufpassen! Das freute mich.
 Heilig sag die ganze Zeit zu mir
 herunter, u. hochwacht. Ich war
 dann aber froh, als das Fest
 in Kaufmann war. bei froh.
 unwillen haben gehen wir
 dann nach froh.

6. April

Hüte ist unser Geburts tag! Ich wünsche
sich mit Macht voll. Hasten wieder
6. April. Das ist der ist unsern Familien
gustav Schmid in Nagau ungarisch sagen.
Es halt. Ich lieb zu sein. Das Jungfrau
tag kann besagen, das wundert 10 - Kindes
12 Uhr. Wenn Winter ist ein blaues
garben! Es kann auch jeder kann sein
von Leuten und ab hat zu Lobbe, kommt
kann unser Mauer, für die Frau
Hedding. Hermann ist so lieblich
behold mich. Hedding war so wapp
selbst, für alle anderen ist ein!
Ich wünsche so schön. Ich war ich bar
Haupt so fidel. Ich ging traurig.
Hedding war so frohlich sagen
ein 74. Mann. Er wappt ein für
so ganz lieb das Hag. Das Kind
war er aber glücklich. Ich fante
die 2. der Haupt, weil ich hat war.



7. April.

Oh. u. ich unzufälliger und gaffeln Abend
 nach Hause. Oh, was mag ich lieb u. süßlich
 mich dann. Ich habe dich so wenig gesehen
 ich bin nicht er allein. — Hast du
 Befürchtungen nicht ablassen. — ein
 Neben gegen zu M. P. Haupt Haupt.
 kannst. Haupt, ich weißt nicht
 ich mag König'sberg faher
 ich habe mich gegen Plüthe für
 Variete' gen. Ich habe dich Hedding
 meinem Platz, der sehr vorlägen
 war. Ich sage ich nicht immer
 schmerzen Haupt habe ich nicht
 Ich sage, ich lät großartig und
 sagen! etc. etc. etc. immer Haupt,
 mit seinen Kindern über, immer,
 sondern Frauen"! Ich liebe mich
 Charles, er ist mein Leben! —
 Ich habe es ihm nicht gesagt! Ich
 will nicht abschied mit mir
 fliehen! —



9. April

Sonntag. Es war nicht kalt heute. Am Vormittag
blieb ich zu Hause, saß zum Fenster hinaus,
^{legte} Weib und Kind dann langzeit zu. Am
Nachmittag ging ich mit Charles
spazieren, es war gar nicht un-
geheimlich, sondern nicht kalt.
Beim Abend gingen wir dann
ins alte Haus, Lohle kam
mit uns in unsern Tisch, Hedding
dann auch nach einem Moment.
Bei Tisch gab es dann ein
kleines und gute untere
Frauen Hofes. Ich schrieb mir
die Rechnung für das Haus
auf, ich sollte mir Verzeihen
sein. — Wenn man
das noch ein bischen für bleiben
kann, so hat auch Mein eine.



10. April

Es ist nicht halt, bef. in den Zinsen, wo die
 Leute nicht mehr sagen. Geseh'n g'habt,
 was in Strassen, wo so Lagen kaum
 ist tiefenig worden. Ueberdies ist
 der ganze Tag fast, kaum er auch
 Haus ist er nicht da, aber spricht von
 seiner Schwadron. Das die Schwadron
 könnte ich nicht möglich werden, wenn
 man so lange gebraucht hat, den Mann
 wie sieht er. Dann ist, gefällt er aber
 er spricht kein Wort. Das weißt auch
 ich nicht, wie er ist. Dann ist er. Gott
 ist nicht da. So, er ist nicht da, aber ich
 kann zu ihm in unsern Ort, dann
 für mich hat er nicht. Alles ist nicht
 ist das, wenn ich darüber so gehen
 seiher. Die Beile ist er. Sie sind. Wenn er
 nicht geht. Wie ist, dann ist er nicht
 geht. Das ist er so. Wie aus dem
 unsern Gehört, das wo er sagt: Wir
 werden eben all die eadem fallen aus
 für alle Leute. - Das ist unser Heil !!



12. April

Ich habe den ganzen Tag unruhig
 gehabt schmerzen, dass ich nicht
 schlafen konnte bis vier Uhr.
 Nachdem Luft mich aus, wegen der
 mir folgenden Güte. Dr. Wislizenus
 meinte ob sich Neuralgie. Ein
 was ich bei 74. o. Bitter zum Kaffee
 mich schlafen. Es geht für sich, um 8
 nicht zu, er hat sich wieder
 ein und Nacht. Schlaf, lief in
 Stenose des Foramen. Es regnet mich
 in Stenose, ich habe Rheumatis
 mus. Ich habe mich auf meine
 beiden, ist. Haben sie sind um
 so alle bei 14. o. die werden
 gemacht lassen, warum die
 normale fester lassen ist.
 Hautkollaps in der
 hinter lassen! —



13. April

Mann ist ein tapferer Mann, wenn er
 nur so massig trauet, wenn liegt
 das nur? Ich sage die ganze Nacht im Bett
 mit qualvollen Schmerzen erbaue zu letzt
 Mann, wenn er auch fallen zu können!
 Ich sage Hr. 3 x das er sich so für
 in. fest. Gott sei, dass ich die Schmerzen
 habe in. nicht er. Ich will ja gerne alles in.
 tragen, wenn die Krankheit mich nicht
 lassen. Hr. gahle mich nicht, weil
 ich Schmerzen habe nicht mal. Aber meine
 Krankheit, ich habe Hr. so massig lieb
 aber der Herr hat ihn so geschickt,
 sein Herz hat er so hart gemacht, dass
 habe ich so leicht. Aber er magst ja
 nicht. Heute morgen kam ich
 14. P. für besetzt die Baben über
 26. Ich überlagte, ob ich nicht mit Hr.
 und Marianne gehen sollte um
 1. Mei, er könnte heute abend
 Hr. hat aber gar keine Lust.

14. April

Charlchen soll mir sagen, wie er es
mit dem Baden machen will, ob
sich für sie auch ob. u. was für sie für
sich, ob sie alles hat er will. U. ist
euer mir er glück für dich. Sag ich U.
wie kann es, ich für mich und Karlchen,
sich ob glück. — Dann sag mir mir
sag, wann die nicht bei mir bleiben
wird. — Ich nicht wollen! Ich will
1000 und mir! Ich die er mir
Kinder in dem Pension haben das
möglich ist, für nicht nur ein Haus
ich anders für Kinder haben
das mich Seelen die er mir für
sich für sind so einfach, und sind
das so fremd das in Haus.
Was möglich warum in Kinder
gerast werden! —

15. April

Johann sag ich was ganz mit 1/2 Pfl. Gerst
beim Mahlenst er macht mir ein Eißsig,
mit u. wasser die Wunden fermt. Ein St. drey
war ich mir volkt! — Gott lob wenn man kann
schmerzen nicht hat, sieht man das
Leben mit andern Augen an. Ich esse die
Linsen Hüfte über mit fei Land in hell.
Heute sieht die Sonne, welche Lösung,
eudig und Sonne u. Wärme! —

Am Hofen. machen wir mit Doktor
einem Papier ganz, aber Madchen
falls so schlagte Sonne, das Wind lauen
weiß darauf aussprag, das sel. li. fahst
mit u. geht nicht alles so, wie er ab
sich mir bedient das ist, aber schreit
ich und altes Linsen geschosse
gleich hat er schlagte Sonne. He!
Wenn ich mich davon gewiß hat hab.
Wenn geht auch das. Am reich
Linde ich was hat davon hat, das
ist die Verolung des Heilges.

16. April

Haut ist larrutey. Ich wollte 2 Stb. in ein
Kaspen geben, Gott lob geht es, da war
er noch 3/4 Stb. gewickelt. Es lass mir ein
"Hut" war, 1 in larrutey des Hut, aus
Kaspen. magten wir 1. Spaziergang da
waren wir fiddel in pflichte Mühen
ab, es magten wir so. Freund. dann brachen
wir Kaffee, u. Bitters kochen. Abends
gingen wir in die Meistly Haus laiden
— dann es war in Formeiff.
Gef. Lippe kann vorbei, es fand sich
ich nicht auf sich zu und zu folgen
das fand ich. in Gemein! er er.
gästen wir dann vor uns Gemein!
die Bitterin sei, er künftle das er.
grot mich. Kaffee wollte er es
gut magten, u. sagte ich fülle
galdig und gasafan! — der
Alkohol bekant ich nicht, wir
nicht nicht, — nicht magten nicht.



17. April

Ueberwachen solch irdlich Kinder
 Gut lob, wenn sie sich für die Welt
 nicht unerschrocken aufrechten, aber
 deren Dank für die Güte
 und Güte des Lebens kämpft
 ich allein dank. Wenn ich zurückkam
 Schrift wenn wir Versorger ist.
 schlafe ich schlafen vor, das weiß
 ich. Aber die Kinder sind dann
 wenig fleißig da. Mit der Zeit
 wird ein Haupt, das weiß ich
 nicht allein aus feinen. Wenn die
 h. Kinder finden über meine
 beide freies, dann ist alles,
 alles gut. Wenn ich auch, was
 alles, das Kinder so würde sein
 er war, der nicht sat ist so
 ganz in. Gut vorwärts. Er ist
 so anders, so ganz anders ge.
 werden! Auf Gott soll mir das.

18. April

Sie war nach am Samstag den
Gestern, in sechs Tagen mein
7 Sachen gesamt. Wie ich
wollen mich nach zu einer
Stärker folter nicht verstehen,
das ging es nicht. Bei Pitter
trauch ich dann 1. Kaffe. Maffee
u. Kraut ihr nach ein Vergessen nicht,
tapp. Abends sprach ich dann nach mit
Charlotten, u. wir lasen mein Buch,
u. es lasen, weil ich so traurig gefühl,
dann fuhren. Es sagte ich sei so lieb, er
sei so glücklich mit mir zusammen,
aber ich nicht mit ihm! Er sagt ich
sagte er sei mein Herzogthum zu
wessen, nur der Thier fülle ich
so unruhig, dann las er
ich.



19. April

Am 8. Uhr fuhr ich nach Berlin mit
Fr. v. Bitter bis Königsberg, wir wollten
gleich das Hotel kaufen. Es ging mir ganz
leidlich von Tag, in die Zeit verging mir
verhältnißmäßig sehr. Ich hab mir ganz
ein zweifaches Bett, Tisch mit 1. Dame
mit Zumbinnen, die mir viel von
der Aufenthalt zugüßte. Ich sollte
nicht von der Palm ab, mir aber
in einer guten Weinstube gut.
Aufman dann in Sato u. fallen
nach Charlottenburg. Ich war sehr
fröhlich bei Wils Wofman zu
hören dann im Hotel sollte
ich mich sehr sehr gefängelt.
Ich sollte dann auch so ganz
leidlich. bei Wils ist es sehr
haufofabel.

20. April

Den ganzen Tag saßen wir in Berlin
früher Besuchs wir eine Carret
Lief dann eine Carret für uns, hier
3 Std. bei Wertheim, kaufte so allen
ein. Hier dann beim Kaufmann Colen
der seltsamsten Kleider füllte,
so alles an, füllte mir so ganz
was gekauft, füllte mir gar kein
Geld. Die füllte ich für 10 lb, u.
hab 5 lb Kindgeld. Die Kinder füllten
ein rasende Freude über mich, für
was ich ganz glücklich lief. Wir fuhren
dann auf Charlottenberg, tranken
dann bei Mieg. oben dort
zu Hause, u. saßen das ganze
11 Uhr lauge T. Cl. zu 4 auf Festung



21. April

Morgen hat alle Arbeit keinen Anfang an
den Kindern in, auch, schließlich fest,
daß ich bald kein Gutes zu. Ich ging um
6 Uhr mit Hubertus in den Garten,
wo es Maffee brin kam, um Hubertus
s. Grabhach geschickt bekommen s. Offiz.
u. Hubertus fragte ob er der Papa für,
um 3/4 so kommen wir am Karfreitag
für uns, ob wir ganz heiß geworden,
wie immer am Karfreitag, Ich war
um 11 Uhr 1/2 Uhr, u. schließlich bis 2 Uhr,
dann auf ich ins Bett zu Mittag.
Die Kinder sind glücklich, das
ist aber das gute in viele h. Man. Die
bekanntesten Oster Eier von Fr. Pante
u. von uns auch, sind für
unsern ganz glücklich.

22. April

Heute war ein Sonntag, soviel
warum, soviel für wird so grün.
Ich folgte mir einigem Malen
in dem Badegarten, und
Holatz. Es wurden fast gut bei der
aus Hausen, ging es. Ich und ich
alleine mit einem Spaziergänger
Sie waren sehr artig,
es ist so weit, dass wir alle
zusammen sein können
in Ostern feiern. - Amerika
wird nun das was haben
und der Krieg wird ein
für uns ein Ende nehmen
es ist ein sehr festes



23. April

In aller Frühe verpackten wir sechs
Ostereier. Habentis falls nach Geburts-
tag, u. auch er haben alles bei
der Ball gefiel ihm auch besten.
Das Wasser ist gefüllt, es sag mal, u.
was sieht die uns gefällig bei
Güter bei 11°, ich habe Pleuren.
tis aus. Nicht weniger befehlen
die Kinder mit Eiern. Kauf mir
habe Bitters zum Maffee, und
einen Kuchen, von Fr. Pan tel ge-
backen. Die Kinder haben einen Hauss-
spass über das viele Hoffen, Hauss-
spass haben auch die fünf 4 Eier.
Ich fängte uns er für vor allem fünf
und, was dann für so vorfrucht
sich anhaben! —



25. April

Heute ging ich wieder um den Tisch herum
ich bin so kaputt in dem Frackling das
wird die Herren auch so mit. Ich bin
so kaputt, wass feulich als körperlich.
Ich finde man muß mit seinem Mann
alles besprechen können aber man
sich Zeit sein anders. Ich will das, so muß
ich sein, sagen, sagen, so will sein,
das soll heißen ich bin so gut, wie im
Leben sein kann das mit dem anderen
über seinen Mann gehen. Ich so, nicht
mehr so in sich sein. Ich will sein
feulich so gut, wie man sein kann. Aber ich, ich,
wir so für, nicht bei, sondern mit
wir das ist gut. Ich will sein, ganz
das ist das meine Pflicht, ganz. Selbst
das was ich für, nicht so. Aber, ganz
fragt mich, was soll ich so, das ist, das
mit, das ist. Ich will sein, ganz.
Aber ich bin so, nicht so, ganz.

26. April

Heute ist wirklich mal wieder
Mutter, wir gehen gegen um 10 Uhr
los, sollen dem Carlischen aus der
Kasseler ab. Galt für heute dass
und die Lauer feiert, es ist er,
lautlich nachher. — Um
Kasseler. falls es bis 5 1/2 Uhr.
Es bracht auf die Kober in den
Kasseler, wo sie auf Verbleiben
beifanden. die Kinder waren
ganzlich aufgebracht, es sind
für viel Kassen um für
Lauer, sie werden ganz
nicht gemacht. Wir wollen
ein festes in der Gegend
Kasseler für sie auf.

27. April

Es Holzer. viel abwasch an wieder
alles belagert ab wasch aus die
Lagerung an. Es ist dann wasch
mit faden an ab gelb. Eine
farblicher tag. die haben fangen
Feldchen an. sind glänzlich.
Hedding ist nun auch wieder da.
Habetus krielt die ganze
Kast die an. Es ist so aufregend
angegriffen, nicht gestört mit was.
Es regnet und regnet ab ganz frisch.
die die ganze Käse sind an.
Wenn Geld von der Leinwand Buch
kann nicht, ist sehr sehr an.
mit 20 Lt. angereicht. Es kann
haben ist was dreißig Pfennig
und Leinwand 5 Pf. in
Partenmann:

28. April

das Mutter ist jetzt so richtig unter
Lanunenklein u. Wärme, wir
sagen uns so klar an die Luft,
und sind lieblich im Freien.
Seu 4 geht es dann bereit ein,
das fast, um Aband um
7 Uhr wieder zu haben, ist
bier jetzt so sehr unheimlich
Kinder um mich zu haben,
dann auch meine Neugierde
besser würde, ist unpassend
unter sagen und haben
der lauter Neugierde. Lassen
zu können Genuss, und
es ist das so aber, ist falls
es nicht um, was weiß aber
eigentlich die letzten Jahren
was für meine Lebens sind.

29. April

Heute ist wieder so ein frolicher
sauerer Tag. Waschen und
wir dann mit Mehl und
Waldganses fassen und Kaffee
brühen! Ich bin so froh über
die Sonne und das Grün
in der Natur. Der Frühling
ist für gut 4-6 Wochen später
kann der Herbst nun da
mit Nacht. Ich habe noch
sehr viele Bilder gemacht von
und in. Das Baden. Heute kann
man auch Guck in Freier
sagen das ist das eine Gast-
lich. Ich sag mir auch ganz
kleid an, aber die Baden haben
es war mit einem Nachtfrüher
total was es war. —

30. April

Heute wird die 1. Hdt. vorgelesen
denn giebt es was zu 1. frei sein
uns Liebt zu sparen. Heute was zu
sich die Sonne. Ich fardeste Hedding
auf weil uns zu früh stehen und auf
Kellereien zu fahren! Es war so
dunkel an, aber es war so hell, dass
klar sehen nicht möglich, u. auf viele
weil man, dadurch wurde mir sehr
die Sonne u. Himmel sehr schön.
Es war zu aber das was zu
Hedding wurde nicht in der
Frei, es war in der Hand, ich war
in viele sehr viele Photos. Ich war
auf dem Hedding was mit uns
zu Hand, wir uns sehr
und ganz gut. Ich fardeste
was uns sehr, das selbe was
was zu Hand, ich war
uns sehr sehr sehr sehr
wir müssen uns sehr, es wird zu
sehr.